

R002: CAP-Oberfläche statt VARIANTS im inforCOM R7.1

Im inforCOM R6.3 wurde durch infor die CAP- durch VARIANTS - Oberfläche ersetzt. Für die Power-User, die ohne die CAP Oberfläche und vor allen Dingen ohne deren Funktionalität nicht auskommen können, wird es wieder die bewährte **CAP Funktionalität für inforCOM R7.1** geben.

Neuer Menüpunkt unter **KONSTRUKTION/CAP**

Vorteile CAP-Editor:

```

* Variablen definieren und berechnen
-----
FileName = "" + $RNr[06.0] + ".scr".      /* Scriptname
DwgName   = "" + $RNr[06.0] + ".dwg".    /* Zeichnungsname
WmfName   = "" + $RNr[06.0] + ".wmf".    /* WMF-Datei

X0 = 10.                                /* X-Koordinate Offset
Y0 = 10.                                /* Y-Koordinate Offset
X1 = 0.                                  /* X-Koordinate P1
Y1 = 0.                                  /* Y-Koordinate P1
X2 = 0.                                  /* X-Koordinate P2
Y2 = 0.                                  /* Y-Koordinate P2
X3 = 0.                                  /* X-Koordinate P2
Y3 = 0.                                  /* Y-Koordinate P2

P0 = "" + X0 + "," + Y0.                /* Nullpunkt der Geometri
P1 = ""                                  /* beliebiger Punkt in de
P2 = ""                                  /* beliebiger Punkt in de
P3 = ""                                  /* beliebiger Punkt in de

Abstand = Laenge / Anz_Bohrung.         /* Abstand zwischen den
Y_Mitte = Y0 + (Breite / 2).             /* X-Koordinate der Mitte

BemAbstand = 10.                         /* Abstand der Bemaßung
BemOffset   = 8.                         /* Abstand zwischen den B

* Lochstange Zeichnen
-----
EXPORT: FileName ("CAD/CAP/").           /* Script-Datei öffnen
TEXT: "BKSymbol Aus". TRANSFER: FileName. /* BKSymbol ausschalten
TEXT: "_Osnap_off". TRANSFER: FileName.  /* BKSymbol ausschalten

RECHNE: "CAD Layer".                    /* Layer generieren
RECHNE: "CAD BemStil".                  /* Bemaßung-Parameter einstellen

* Flachmaterial der Lochstange zeichnen (Draufsicht)
-----
P1 = "@" + Laenge + "," + Breite.        /* Punkt relativ zu P0 definieren
TEXT: "_RECTANG " + P0 + P1. TRANSFER: FileName. /* AutoCAD-Befehl schreiben

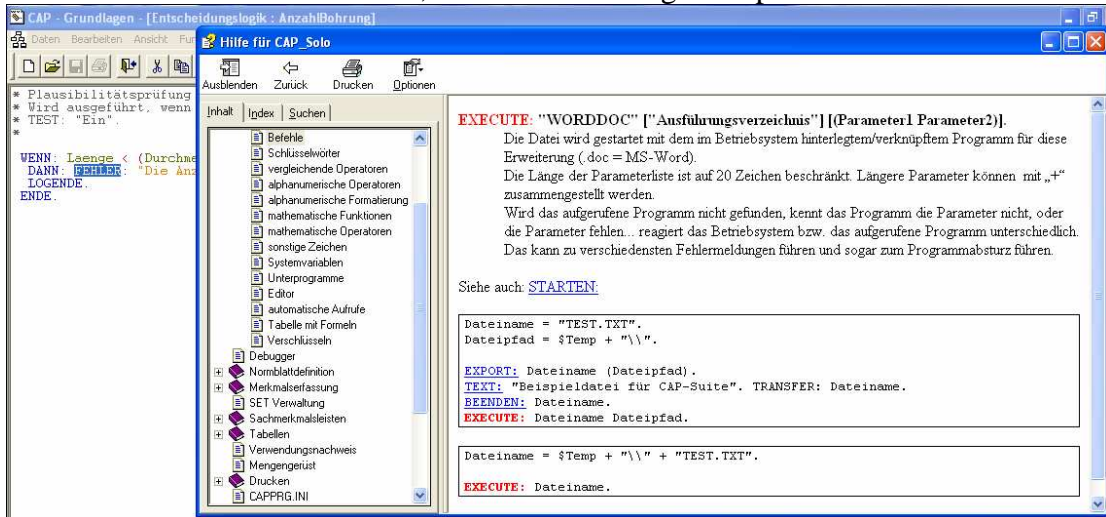
TEXT: "_ZOOM E". TRANSFER: FileName.

* Mittellinie zeichnen
-----
TEXT: "_LAYER SET 1 ". TRANSFER: FileName. /* Layer für Mittellinie setzen
X1 = X0 - 5.                             /* Punkte P1 und P2 berechnen
P1 = X1 + "," + Y_Mitte.
X2 = Laenge + 10.
P2 = "@" + X2 + "," + 0.
TEXT: "_LINE " + P1 + P2 + " ". TRANSFER: FileName. /* Mittellinie zeichnen

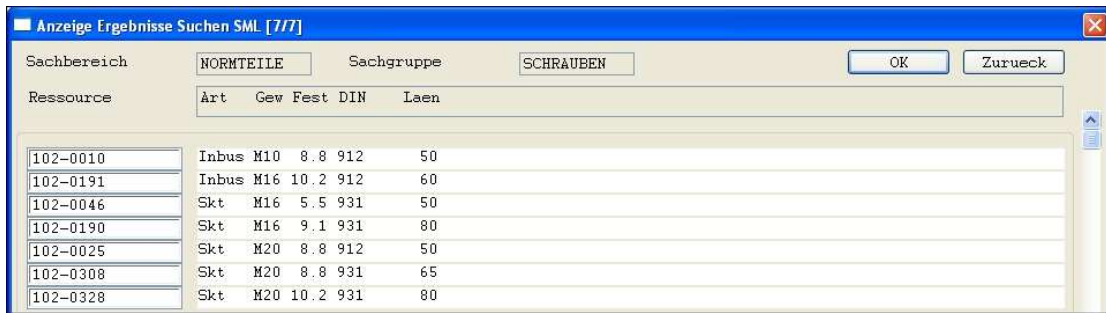
Es sind 126 Zeilen geladen.
    
```

- **Syntaxhighlight.** Befehle sind blau, Texte orange, Systemvariablen Cyan, Variablen aus Normblättern/Masken grün, Kommentare grau...
- Die Befehle und Variablen werden automatisch alle gleich (klein/groß) geschrieben, so wie sie in der CAPPRG.INI oder in den Masken eingetragen sind.
- In der Kopfzeile sind Zeile und Spalte zu sehen. Dadurch können die Meldungen wie: „Syntaxfehler in E-Logik xxx in Zeile 265, Spalte 60“ besser lokalisiert werden.
- Suchen und Ersetzen funktioniert.
- Volle Fenstergröße für alle Bildschirmauflösungen.
- E-Logiken können bis zu einer Größe von 64k (statt 3k) verarbeitet werden.
- Im Editor können im Zusatzfenster alle bekannte Befehle/Merkmale/Namen der E-Logiken und Namen der Tabellen ausgewählt werden.
- Name Der E-Logik markieren und per Menüpunkt: Verzweigen / E-Logik öffnen.

Onlinehilfe für die meisten Befehle, inklusive lauffähige Beispiele.

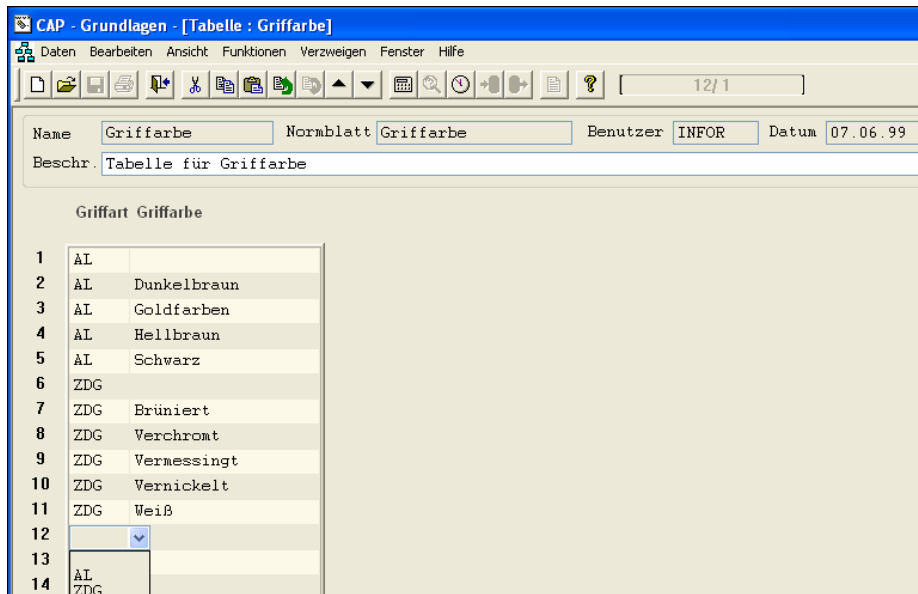


Vorteile SML-Suche:



- Die Antwortzeit bei vielen Einträgen in Sekunden statt Minuten.
- Es werden nur die wirklichen Suchschlüssel zur Auswahl angeboten.
- Anzeige der Treffer kann wahlweise von der wirklichen Datenstruktur abweichen. (Überschriften, Spalten und Reihenfolge ist dynamisch änderbar)

Vorteile CAP-Tabellen:



- Echte Comboboxen
- Normblatt (Tabellendefinition) ist direkt aus der Tabelle änderbar.
- Aus Tabelle kann direkt in das Normblatt verzweigt werden.

Vorteile CAP-Normblättern:

Normblatt: Definition eines Merkmalblattes:

Merkmal	KBez	Len	Dez	M	Einh.	Gültigkeit
1 @MBreite => Breite						80;60
2 @MAnschlag		1		M		0=MLinks;1=MRechts
3 @MAnzSchub		1	0	K		0:1:2:3:4;*
4 @MAnzFBoden		1	0	K		0:1:2:3:4:5:6;*
5 @MDekor		2		M		ELK:ME_Mod-Dek
6 @MFarbe		2		M		ELK:ME_Dek-Farbe
7 @MSchloss		1	0	C		
8 @MEinzelpreis		8	2	R		EL:ME_Preis_R
9 Merkmale		0		D		
10 Preise		0		D		

und als grafische Vorschau/Editorfenster:

Merkmalserfassung CAP_Suite

Notebook

Merkmale

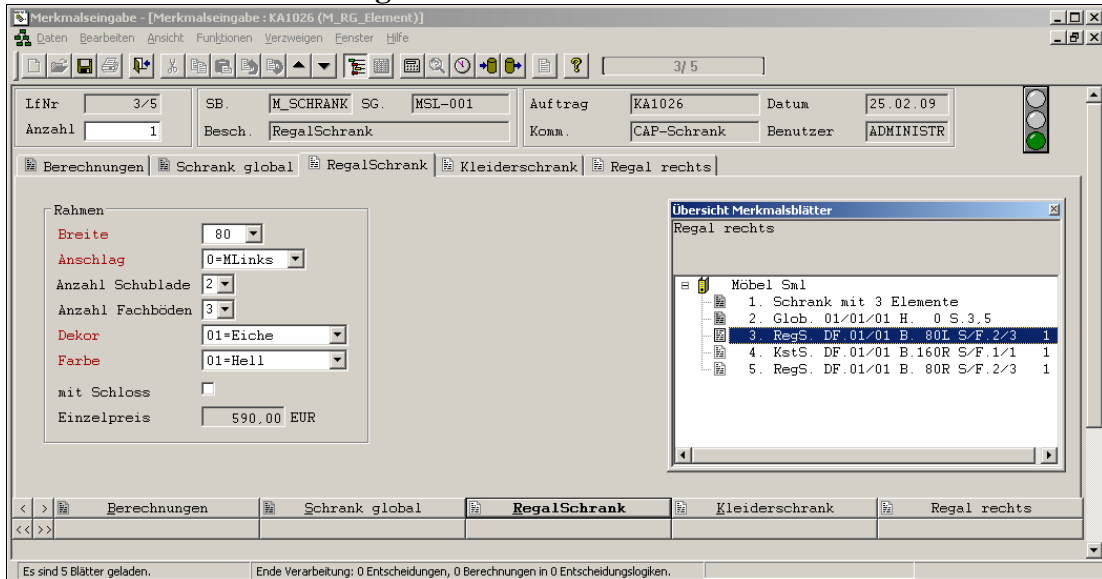
Breite: 160 Dekor: [Dropdown]
 Anschlag: 0=MLinks Farbe: [Dropdown]
 Anzahl Schublade: 0 mit Schloss:
 Anz. Fachböden: 0

Preise

Einzelpreis: [Text Field]

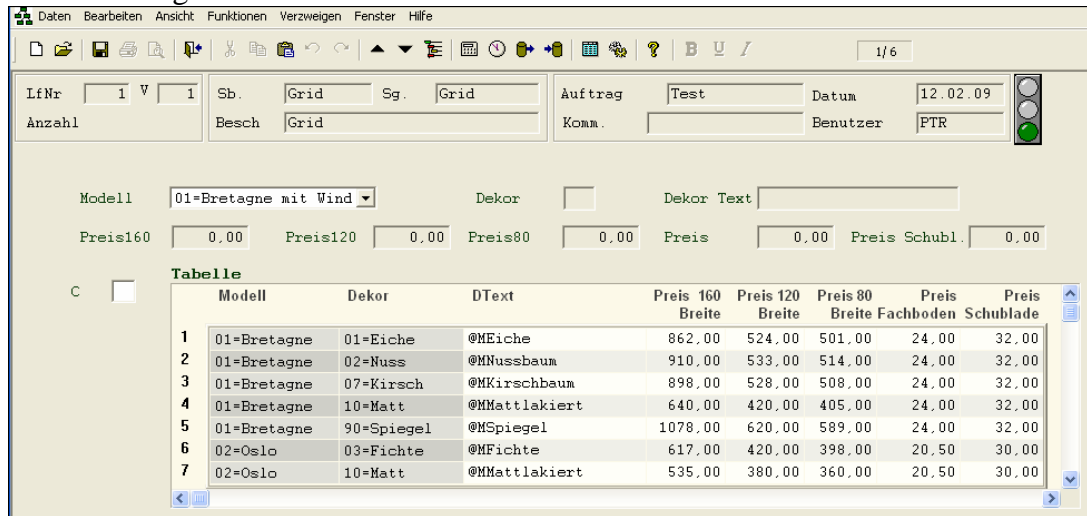
- Die Masken können wesentlich schneller erstellt werden und sind übersichtlicher bei der Wartung und Analyse der Funktionalität.
- Es sind keine IDM Kenntnisse (Grafische Oberfläche) notwendig.
- Die Eigenschaften der Merkmale können direkt in E-Logiken gesetzt werden, dazu werden keine LJ4-JKkenntnisse vorausgesetzt!
- Die Namen der Merkmale können per Kontextmenü direkt übersetzt, es müssen kleine lokale IDM-Objekte erstellt werden.
- Automatische Markierung der Mussfelder, und Formatierung der Rechenfelder.
- Jedes Merkmal wird in einer Zeile komplett definiert (satt 3 getrennte Felder für (Name, Feld, Einheit).

Vorteile in der Merkmalerfassung:

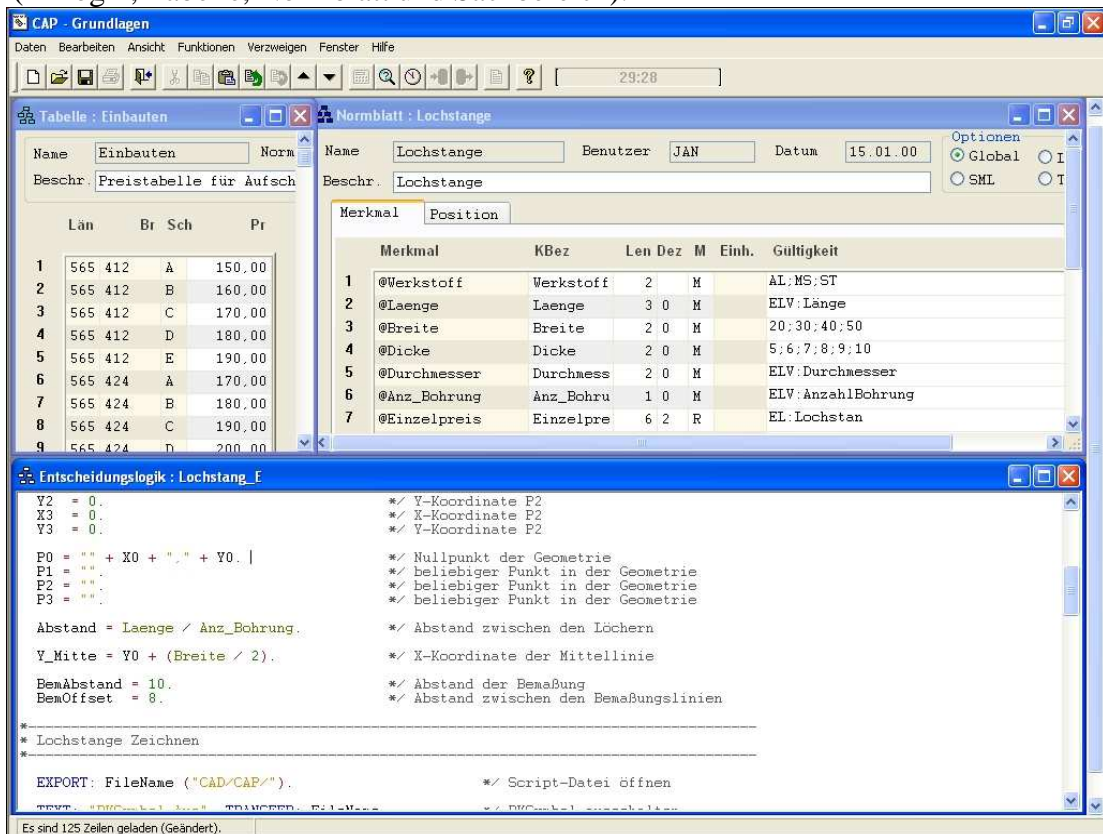


- Laufzeitvergleich: Merkmalsblatt mit vielen Comboboxen öffnen:
VARIANTS: 32 Sekunden, CAP: 4 Sekunden!
- Merkmalerfassung als Vollbild.
- Bessere Handhabung bei vielen (auch lokalen) Merkmalsblättern.
- Sublokale Merkmalsblätter ggf. mit automatischer Anlage.
- strukturiertes Übersichtsfenster mit dynamischer Beschreibung.
- Radiobuttons, dynamische Tooltips, Anwenderspezifische Blatthilfe...
- Dynamische Tooltips.
- Lokale Merkmalsblätter als Tabelle -> siehe weiter unten.
- Viel mehr Funktionalität und geeignet für die Schnelleingabe.
- Bei entsprechenden Rechten können von hier aus beliebige CAP Objekte geöffnet und geändert werden.
- Es sind keine LJ4 Kenntnisse notwendig um die Masken dynamisch zu ändern (Felder ausschalten, Grafik aktualisieren...).
- Aktive Grafiken: Klick in einen bestimmten Bereich des Fensters kann Aktion auslösen: Auf ändern Merkmalsblatt wechseln, Merkmalsblatt löschen, E-Logik oder ein anderes Programm starten...
- Aus der Merkmalerfassung kann direkt in das zuständige Normblatt verzweigt werden.
- Es können gleichzeitig mehrere CAP-Objekte geöffnet werden (E-Logik, Tabelle, Normblatt und Sachbereich).

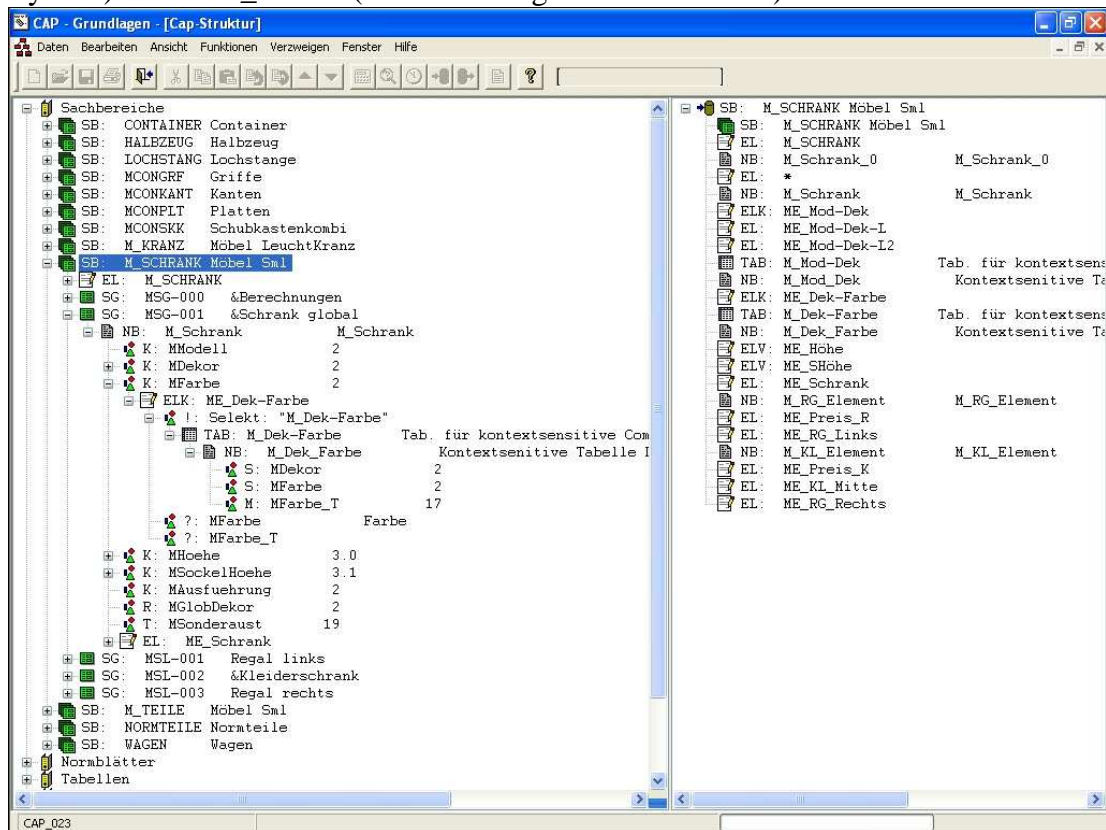
- Auf den globalen Merkmalblättern ist eine **Tabelle mit lokalen Merkmalblättern** möglich. Die Werte können direkt hier verändert, oder auf das gewünschte Merkmalblatt gewechselt werden.



Vorteile Allgemein: Es können gleichzeitig mehrere CAP-Objekte geöffnet und editiert werden (E-Logik, Tabelle, Normblatt und Sachbereich).



- **Verwendungsnachweis** über alle Objekte des Sachbereichs als Baumansicht.
- Verwendungsnachweis für einzelne Variablen über alle Sachbereiche.
- Daten und Objektaustausch von CAP an CAP_Suite (Produktkonfigurator ohne ERP System) und CAP_Online (Produktkonfigurator im Internet).



- Fremdsprachige Texte werden in INI Dateien abgelegt und sind daher ganz einfach änderbar und austauschbar. (statt IDM/Lokale)
- Der Anwender muss IDM nicht starten. Im IDM können alle infor Masken, LJ4-Programme, VQL-Statements... (versehentlich oder unbeabsichtigt) geändert werden.
- Schnittstellen entfallen. Es werden nicht mehr anhand der Einträge in IDM die relNB und relNBG gefüllt (oder auch nicht), sondern es wird direkt damit gearbeitet.

Wechsel auf Release R7.1, oder im R7.1/VARIANTS auf CAP:

Kunden die bereits VARIANTS im Einsatz haben müssen nur die Masken überarbeiten. CAP-Kunden können einfach weiterarbeiten.

Trotz erheblichem Entwicklungsaufwand ist diese Funktionalität für einen geringen Kostenbeitrag erhältlich.